



# Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Saarland



## PRESSEMITTEILUNG

### Verkehrsunfallstatistik 2002

#### Licht und Schatten

Die Innenministerin, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, stellte gestern auf einer Pressekonferenz die Unfallstatistik des Jahres 2002 vor.

Hierzu eine erste vorläufige Bewertung des GdP Landesvorsitzenden Hugo Müller: „Die Gewerkschaft der Polizei nimmt anerkennend zur Kenntnis, dass die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Saarland trotz der anhaltend schwierigen Personalsituation und der sehr personalintensiven Einsätze des vergangenen Jahres, wie Giro oder Tour de France, im Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit einen hervorragenden Job getan haben.“

Trotzdem sind etwa im Bereich der Hauptunfallursache „Geschwindigkeit“ dem Bereich der Autobahn oder der Aufklärung von Unfallfluchtfällen und der Kontrolle des Schwerlastverkehrs Negativtendenzen zu erkennen, denen entgegengewirkt werden muss. Nachhaltige Verkehrssicherheit ist u. a. nur erreichbar, wenn das erforderliche Personal zur Überwachung und ausreichende Technik zur Kontrolle zur Verfügung stehen.

Die GdP fordert alle Verantwortlichen im Land auf, in den Bemühungen nach ausreichenden personellen und materiellen Voraussetzungen für die Polizei nicht nachzulassen. Die Personalverteilung muss sicherheitsorientiert und aufgabenangepasst erfolgen, wobei auch eine Umschichtung im Personalkörper kein Tabu sein darf.

Die Bevölkerung des Saarlandes erwartet von Ihrer Polizei ein sicheres Leben auf sicheren Straßen. Kriminalität und Unfallgeschehen haben entscheidenden Einfluss auf das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger.

Hugo Müller weiter: „Daher sind die politisch Verantwortlichen im Land aufgerufen, den notwendigen Personalbestand in der saarländischen Polizei sicher zu stellen. Denn Sicherheit ist und bleibt ein Wert jenseits ökonomischen Kalküls!“